|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Methodenblatt** | **L E S E T R A I N I N G** | **Methodenblatt** |
| ***Vor dem Lesen – Zeit für ein „Warm-up“!*** | | |
| Als kleine „Auflockerungsübung“ für Ihr Gehirn machen Sie sich bitte Gedanken über folgende **Fragen (*Beispiele*)**:   * Um welches Thema geht es eigentlich? * Habe ich dazu schon Kenntnisse aus anderen Fächern/Lernfeldern oder aus der Praxis? * Welche Begriffe sind dabei vermutlich wichtig? * Was habe ich aus diesem Themengebiet schon verstanden? * Welche offenen Fragen soll mir der Text beantworten? (*Was will ich wissen?*) * …   Die Ergebnisse dieser Überlegungen können Sie in einer Mindmap oder mit anderen Darstellungsformen festhalten, die Ihnen gefallen und helfen. | | |
| ***Während des Lesens – Vier Stationen im Trainingszirkel!*** | | |
| Lesen ist ein aktiver Prozess! Damit Sie den Inhalt verstehen und nutzen können, müssen Sie Fachtexte aus verschiedenen Perspektiven lesen, in unterschiedlichen Kontexten interpretieren, darüber diskutieren, reflektieren und über den Inhalt sprechen oder schreiben.  **(1) Auf dem „Laufband“: Den Text überfliegen! (= orientierendes Lesen)**  „Schneller lesen – mehr verstehen!“ Volle Konzentration und dann zügig mit den Augen im Zickzack über den Text „fliegen“.  **Wichtig: Nicht mit den Augen zurückspringen– immer nach vorne!**  Die Schritte können wie folgt aussehen:   * Lesen Sie den Text ohne Stift und Textmarker, Sie brauchen noch nicht alles zu verstehen. (*Tipp: Lesen Sie nicht jedes Wort*)! * Schreiben Sie alle Begriffe untereinander, die Sie sich merken konnten. * Sagen Sie einen Satz über etwas, an das Sie sich erinnern bzw. das Sie sich merken konnten. (*Das kann leise in Gedanken geschehen oder in einer „Meldekette“ im Plenum!*) * …   **(2) Dann an die „leichten Hanteln“: Leseaufträge zum Text bearbeiten!**  **(= selektives Lesen)**  „Selber trainieren macht stark!“ Wählen Sie aus dieser Beispielliste einzelne **Teilaufgaben** aus, die zu Ihrem Text passen:   * Lesen Sie jeden Abschnitt ganz genau! * Markieren Sie Schlüsselwörter! (*Tipp: Auf Hervorhebungen im Text achten!*) * Kreisen Sie weiterführende Hinweise ein! * Beantworten Sie Fragen zum Text bzw. formulieren Sie selbst sinnvolle Fragen zu den Textabschnitten, wenn von Lehrkräften/ im Fachbuch keine vorgegeben sind. Die Antworten stehen im Text. * Finden Sie im Text alle Begriffe zu … [*zentraler Begriff*] und markieren Sie sie rot. * …   **(3) Jetzt kommen noch ein paar „Scheiben drauf“! (= intensives Lesen)**  Die nächste Trainingsrunde ermöglicht ein tieferes Verstehen des Textes. Erstellen Sie erste **kleinere Leseprodukte**, die anschließend mit anderen verglichen, überarbeitet und diskutiert werden.   * Schreiben Sie Kernaussagen an den Rand. * Nutzen Sie Symbole zum Markieren einzelner Textpassagen, die aus unterschiedlichen Gründen wichtig sind (= Beispiele, unklare Stellen, Ursachen, Folgerungen …) * Kümmern Sie sich um Unklarheiten und klären Sie sie im Kontext!   (*Tipp: Manchmal schicken Google & Co. Sie auf die falsche Fährte – öfter mal das Fachbuch nutzen! Siehe* ***Methodenblatt zum „Fachwortknacken“****!*)   * Notieren Sie zu jedem Abschnitt eine Überschrift. * Erstellen Sie zu den markierten Begriffen ein Glossar. (*Tipp: Nicht nur die einzelnen Fachbegriffe notieren, sondern auch Oberbegriffe, Unterbegriffe, Gegenteile, Synonyme (= Wörter mit der gleichen/ einer ähnlichen Bedeutung), feste Wendungen…Hilfreich sind auch Beispielsätze, mit denen man sich merken kann, wie die Fachbegriffe benutzt werden!*) * Übertragen Sie den Text in eine andere Darstellungsform, z. B. als Tabelle, Skizze/ Zeitleiste/ Filmleiste. * …   **(4) Höchstes „Trainingslevel“: Das schaffen Sie auch noch!**  **(= extensives Lesen)**  Mit neuen Leseaufträgen überprüfen und sichern Sie Ihr Textverständnis. Setzen Sie sich noch einmal vertiefend mit dem Text auseinander.  **Wählen Sie eine passende Aufgabenstellung (z. B.):**   * Zeichnen Sie zu jedem Abschnitt eine Visualisierung. * Erklären Sie den Abschnitt/Text in einer Sprache, die für Ihre Mitschülerinnen und Mitschüler gut verständlich ist. * Lesen Sie einen weiteren Text zu diesem Thema und vergleichen Sie ihn mit dem ersten Text. * … | | |
| ***Nach dem Lesen – „Dehnung“ sichert den Erfolg!*** | | |
| Transferieren Sie zum Abschluss das Gelernte in einen anderen Zusammenhang und setzen Sie es in Übungen, Lernprodukten und Handlungsprodukten um. **Nutzen Sie den Text für das Weiterlernen.**   * Erstellen Sie in einer Gruppenarbeit zu dem Text ein Erklärvideo/ Tutorial. * Führen Sie mit Ihrem Partner/ Ihrer Partnerin einen Dialog (z. B. ein Kundenberatungsgespräch) / ein Streitgespräch/ eine Podiumsdiskussion/ ein Rollenspiel etc. mit wichtigen Positionen des Themas durch. * Erstellen Sie ein Schaubild, eine Concept-Map, eine Struktur, ein Sketchnote oder ein Plakat. * Fertigen Sie einen Spickzettel mit den wesentlichen Inhalten an. * Präsentieren Sie den Inhalt in einem Kurzvortrag (z. B. als „Elevator Pitch“). * …   😊 **G E S C H A F F T!!!** 😊 | | |

Verwendete Quellen:

Leisen, Josef (2020): Handbuch Lesen im Fachunterricht. Sachtexte sprachsensibel bearbeiten, Verstehendes Lesen vermitteln, Klett Sprachen.

IQ Fachstelle Berufsbezogenes Deutsch. Für die Praxis Band 7. Materialien für die berufsbezogene Sprachbildung.

LESEFÄCHER für Lehrkräfte zur strategischen Arbeit mit Fachtexten an Berufskollegs. [Fächer\_2.indd (nrw.de)](https://www.berufsbildung.nrw.de/cms/upload/sprachbildung/vaab7/20201103_Gross_Prof_Schmitz_Lesefaecher.pdf), (abgerufen am 25.08.2023)

ISB [Lesen\_6-Schritte.pdf (bayern.de)](https://www.lesen.bayern.de/fileadmin/user_upload/Lesen/Methoden/gesamter_Leseprozesse/Lesen_6-Schritte.pdf), (abgerufen am 25.08.2023)